

Motivation wo bist du?

Beitrag von „anglophil“ vom 31. März 2011 12:55

...verzweifle nicht! Ich bin jetzt seit August letzten Jahres dabei und dachte anfangs, ich sterbe. Dabei habe ich eine 70% Stelle, aber zwei junge Kinder, kann mir also meinen Tag noch nicht einmal so einteilen, wie ich es gerne möchte. Da sind Kieferorthopäden, Geige, Verabredungen, Nachhilfe und weiss der Geier was noch davor.

Ich kann ich nur dem anschließen: schaff Dir jeden Tag eine kleine Insel, auf die Du dich freust und DIE DU AUCH REALISIERST!

Versuche, nicht alles perfekt zu machen, sondern gesteh Dir auch Fehler zu.

Rede mit dem Seminar. Neben meiner OBAS habe ich noch Sprachzertifikate und den Aufbau eines neuen Bildungsganges an der Backe (!), aber nach einem ernsten Gespräch mit meinen SL, die mir sehr den Rücken gestärkt haben, hat die Schule mit all ihren Ansprüchen ein wenig zurück gerudert. Es steckt ja auch nicht in allen Fällen böser Wille dahinter, sondern vielmehr die Erleichterung, dass da jemand ist, der mit anpackt und Dinge ins Rollen bringt.

Lies Dir auf jeden Fall die Tipps gegen den Burn-Out im allgemeinen Teil durch.

Kopf hoch, die Anspannung wird mit der Zeit auch weniger, das Seminar und Kollegen können Dich einschätzen, Du hast nicht mehr das Gefühl, bei jedem UB SOFORT einen Panikanfall zu bekommen.

Alles wird gut! Tief Luft holen! Nicht unbedingt weniger, aber die subjektiv gefühlte Belastung lässt m.E. ein wenig nach, weil nicht mehr alles so unbekannt und bedrohlich ist.

Einer meiner FL meinte: diese ganze Seiteneinstiegsgeschichte kann (leider) auch als Streßtest gesehen werden - wenn man das geschafft hat, schafft man alles!



Ach, und was Wertschätzung für den Lehrerberuf angeht: vergisset! Jeder hat dazu was zu sagen und hat ganz viel Ahnung, weil ja jeder schonmal zur Schule gegangen ist... 😊 Ist halt wie mit Fussballtrainern. Mein missionarischer Eifer liegt inzwischen bei -2. Ich denk mir halt meinen Teil.

LG

anglophil